



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle München (ab 2027 vorauss. im Bayerischen Zentrum für alpine Sicherheit in Bad Tölz) für die Abteilung 8 „Gewässerkundlicher Dienst“ im Referat 87 „Lawinenwarnzentrale, Lawinenschutz“ baldmöglichst folgende Stelle unbefristet zu besetzen:

Technische Mitarbeiterin / Technischer Mitarbeiter (w/m/d) in der Lawinenwarnzentrale

Die Lawinenwarnzentrale im bayerischen Landesamt für Umwelt koordiniert und organisiert den Lawinenwarndienst Bayern. Zentrale Aufgabe ist die Aufnahme von meteorologischen Messdaten im alpinen Raum und deren Bereitstellung für die ehrenamtlichen Lawinenkommissionsmitglieder und die breite Öffentlichkeit. Das automatische Messnetz des Lawinenwarndienstes umfasst 20 Messstationen in Höhenlagen zwischen 1000 und 3000 m. ü. NN. Die Messdaten und die von den ehrenamtlichen gesammelten Schneedeckeninformationen sind Grundlage für die Erstellung des täglichen Lawinenlageberichts im Winter. Zudem ist die Lawinenwarnzentrale für die Dokumentation von Unfalllawinen und Schadenslawinen im Lawinenkataster zuständig. Technische Entwicklungen wie Drohnen und Satellitendaten spielen dabei eine immer wichtigere Rolle.

Ihre Aufgaben

- Management des Messwesens des Lawinenwarndienstes Bayern bestehend aus automatischen Messstationen und Beobachterwesen
- Messdatenmanagement und Sicherstellung der Qualität und grafischen Darstellung der Daten im Internet
- Dokumentation von Lawinenereignissen
- Drohnen- und Helikopterbefliegungen
- Ausbildung der ehrenamtlichen im Lawinenwarndienst zur Messdateninterpretation und Schneedataufnahme

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossene Ausbildung als staatl. geprüfte Technikerin / staatl. geprüfter Techniker oder vergleichbare Qualifikation
- abgeschlossene Ausbildung zum Bergführer ist von Vorteil
- Erfahrung im Umgang mit Drohnen ist wünschenswert
- sehr gute Kenntnisse in der Lawinenkunde, Wetterkunde und Schneekunde
- gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, ArcGIS)
- gute mündliche Kommunikationsfähigkeit (Deutschkenntnisse mind. Level C1)
- Teamfähigkeit und gutes Organisationsvermögen

- sicheres Verhalten im alpinen Gelände im Winter wie Sommer, Auflistung der alpinen Unternehmungen der letzten beiden Jahre dienen als Nachweis
- Bereitschaft ein Kfz in alpinem Gelände zu führen (Führerschein Klasse B ist erforderlich)

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 9a TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Dr. Feistl, Tel. 089 5402081-1001 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Herrn Edelmann, Tel. 09281/1800-4533.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer M/87/10/2

bis spätestens 15.01.2025 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>